

Landesverband der Sozialberufe fordert, gehört zu werden

"Wir hatten noch nie eine Vertretung im Landtag"

Donnerstag, 09. November 2023 | 16:03 Uhr



lvs

Bozen – Der Landesverband der Sozialberufe fordert den Landtag und die Landesregierung auf, dass zu den unterschiedlichen Themenschwerpunkt auch die jeweilige Fachkompetenz angehört und mit eingebunden wird.

„Wir haben keine Bäuerin mehr als Ansprechpartnerin im Landtag“, so die Landesbäuerin Antonia Egger, zum Ausgang der Landtagswahl. „Sie hinterfragt, warum es nicht gelungen ist, für die einzige weibliche Bauernbundkandidatin genügend Stimmen zu mobilisieren. Ist es für uns nicht wichtig, eine Bäuerin, eine Frau im Landtag zu wissen, heißt es weiter.

Das nimmt der Landesverband der Sozialberufe zum Anlass für eine Wortmeldung: „Wir als Landesverband der Sozialberufe, hatten noch nie eine Vertretung im Südtiroler Landtag und müssen immer wieder feststellen, dass über uns und nicht mit uns geredet wird. Beispiel: beim Gesetz zur ‘Sozialen Landwirtschaft’ war es unmöglich, jemanden aus den Sozialberufen in den Beirat zu berufen. Das Themenspektrum mit dem der Landtag sich zu befassen hat, ist umfangreich und es werden kompetente Stellungnahmen und Entscheidungen zu allen Fragen unserer vielschichtigen

Gesellschaft erwartet. Deshalb erwarten wir uns von der Landesregierung und dem Landtag, dass zu den unterschiedlichen Themenschwerpunkten, immer auch die jeweilige Expertise und Fachkompetenz angehört wird, auch wenn es keine Vertretung im Landtag gibt. Es geht um das Gemeinwohl und es braucht alle Stände im Land, auch die Sozialberufe", so Lvs-Geschäftsführerin, Marta von Wohlgemuth.

Von: luk

Kommentare

Hinterlasse einen Kommentar

10 Kommentare auf ""Wir hatten noch nie eine Vertretung im Landtag""

Sortiert nach: neuste | älteste | **Relevanz**



So ist das Kinig

3 Tage 17 h

Der Politik sind Sozialberufe nicht wichtig, sonst gäbe es dort keinen Personalnotstand 😞

11 👍 | 👎 -3

Antworten verbergen ^



Ralph Universalgelehrter

3 Tage 15 h

Die Bäuerinnen haben sehr wohl eine Vertretung im Landtag mit Frau Deeg. Die hat doch einen Bauernhof mit ImUrlaub auf dem Bauernhof.

Die Kuenzerin weiss selbst benau am besten warum sie hinaus gewählt wurde. Sie arbeitete in der Raumordnung nicht nur gegen die#normalen Häuslebauer sondern sogar gegen die Bauern. Ihr Katastrophenraumordnugsgesetz iat dabei, die Bauwirtschaft nachhaltig zu schädigen

5 👍 | 👎 -1



Oracle Universalgelehrter

3 Tage 14 h

@Ralph ist die Deeg laut Lebenslauf nicht Rechtsanwältin?

5 👍 | 👎 -1



pingoballino1955 Universalgelehrter

2 Tage 22 h

Ja, hat wohl als RECHTSANWÄLTIN zuwenig verdient????

1  |  -1



diskret Superredner

3 Tage 16 h

So fleisig wie früher die Bäuerinnen waren und körperlich arbeiten mussten dann noch ein haufen Kinder gehabt , heute haben sie ein bella vita. Es braucht mal eine Vertretung für den normalen Arbeiter in Landtag nicht ein haufen Bauernvertreter denen gehts heute alle gut

10  |  -4



Opa1950 Superredner

3 Tage 16 h

Die Hobby Bäuerin aus dem Pustertal wäre wohl geeignet dafür.

7  |  -1



gogogirl Tratscher

3 Tage 16 h

Der neue Trend, jeder fordert

4  |  -3



Oracle Universalgelehrter

3 Tage 14 h

warum nur meckern? Das nächste Mal einfach jemanden unterstützen, der dann im Landtag auch direkt die Interessen des Landesverbandes der Sozialberufe einbringt?

2  |  -4



thomas Kinig

3 Tage 3 h

Wir leben in einer repräsentativen Demokratie. Nicht jeder kann/muss direkt beteiligt sein

1  |  -1



ebbi Universalgelehrter

1 Tag 12 h

Naja, es kann halt nicht jede Berufsgruppe im Landtag vertreten sein. Die Vertretung bzw. Zuständigkeit für das Soziale hätte ja bis jetzt Frau Deeg....leider muss man sagen befindet sich das Sozialwesen zur Zeit in einer absolut desaströsen Situation.

[Impressum](#)

[Privacy Policy](#)

[Privacy Einstellungen](#)

[Cookie Policy](#)

[Netiquette](#)

[Werben](#)

© 2023 First Avenue GmbH